

08.01.2020

## **Medienmitteilung**

### **Fünffache Mutter vor der Zwangsäumung! Zwangsräumungen im II. Halbjahr 2020 gestiegen!**

Eine alleinerziehende und berufstätige fünffache Mutter aus Hannover steht vor der Zwangsäumung. Trotzdem sich diese einen Rechtsanwalt genommen und mit dem Amt für Wohnungswesen in regem Kontakt stand, konnte die drohende Zwangsäumung bisher nicht abgewendet werden. Diese steht nun für die Frau und ihre Kinder bevor, wenn nicht schnellstens gehandelt wird.

Aus der Antwort der Stadtverwaltung auf die Anfrage der Gruppe LINKE UND PIRATEN zu Zwangsäumungen (Nr. 2117/2020 F1) geht hervor, dass in der Hochzeit der Corona-Pandemie zwischen März und September 2020 141 Zwangsäumungen durchgeführt wurden. In dem Zeitraum zwischen Januar und Juni 2020 waren es 126 Zwangsäumungen. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 314 Zwangsäumungen durchgeführt.

Dazu der Bau- und Sozialpolitiker Dirk Machentanz (DIE LINKE): „Die Höhe der Zwangsäumungen in Hannover sind alarmierend. Zumal im zweiten Halbjahr 2020 noch mehr Bürger\*innen zwangsgeräumt worden sind, als im ersten Halbjahr. Die Pandemie hat daran nichts geändert, sondern die Lage der betroffenen Menschen noch verschärft. Hier muss in

Zukunft im Sinne der Bürger\*innen und nicht gegen sie gehandelt werden. Der Fall der alleinerziehenden Mutter zeigt, dass selbst eine berufstätige und fünffache Mutter vor der Obdachlosigkeit steht! So etwas ist zutiefst unsozial und muss aufhören!“